

KS Seetal mit bester Maturaarbeit

LUZERN Im Rahmen des kantonalen Wettbewerbs «Fokus Maturaarbeit» organisieren die Luzerner Gymnasien eine öffentliche Ausstellung mit 34 herausragenden Maturaarbeiten. Die besten vier Arbeiten, darunter eine Arbeit aus dem Seetal, wurden am Dienstag von einer Fachjury ausgezeichnet. Im Uni/PH-Gebäude in Luzern sind die Arbeiten bis 17. März ausgestellt.

«Klassische Konditionierung von Honigbienen», «Grätzel-Zelle» oder «Wenn Schizophrenie tanzt» sind exemplarische Titel unter den 34 besten Maturaarbeiten, die an der Universität Luzern bis 17. März ausgestellt sind.

Die ausgestellten Maturaarbeiten zeigen, welche Themen und Frage-

stellungen die Maturandinnen und Maturanden beschäftigen und wie sie diese mit Hilfe von wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. Die Ausstellung wird bereits zum fünften Mal organisiert und findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung «Schweizer Jugend forscht», der Universität Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern statt.

Seetaler Arbeiten ausgezeichnet

Die ausgestellten Arbeiten wurden von einer unabhängigen Jury aus Fachpersonen der Hochschulbildung, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur in den vier Kategorien «Naturwissenschaften und Technik», «Sozialwissen-

schaften», «Geisteswissenschaften» sowie «Bewegungswissenschaften und Kunst» beurteilt. Darunter auch die Arbeiten aus der Kantonsschule Seetal: «Säkularisierung versus Christentum» von Dominik Arnold; «Grätzel-Zelle» von Julian Arnold und «Entwickeln einer Computersimulation der Belousov-Zhabotinsky-Reaktion» von Nereo Lauber.

Dominik Arnold gewann in der Kategorie Geisteswissenschaften und erhielt eine Urkunde sowie ein Preisgeld von 500 Franken. Julian Arnold erhielt für seine Arbeit den Sonderpreis Technik der Hochschule Luzern - Technik & Architektur. Zudem wurde Nereo Lauber zur Vorrunde des Nationalen Wett-

bewerbs «Schweizer Jugend forscht» 2016 und 2017 nominiert und vom Leiter der Wettbewerbskommission von «Schweizer Jugend forscht», Francis Kuhlen, persönlich eingeladen.

Sichtbare Qualität

«Fokus Maturaarbeit» wurde 2011 von drei Prorektoren der Kantonsschulen Alpenquai, Musegg und Reussbühl ins Leben gerufen und hat sich inzwischen als kantonaler Wettbewerb etabliert. Besonders begabte Maturandinnen und Maturanden werden gefördert, die Qualität der gymnasialen Bildung vorgestellt und der Kontakt zwischen dem Mittelschul- und Hochschulbereich intensiviert.